



Ihr Blick ins Rathaus

Aktuelles aus der Gemeinde



Freibad Bergen

Wie geht es weiter mit unserem Freibad?

Die Badesaison steht kurz bevor und die ersten sommerlichen Temperaturen wecken schon die Vorfreude auf den Sprung ins kühle Nass. Doch wie steht es eigentlich um das Freibad Bergen?

Ein kurzer Rückblick

Seit gut zwei Jahren kämpft die Gemeinde Bergen um den Erhalt des in den 70er Jahren erbauten Freibades. Die Technik ist in die Jahre gekommen und ein qualifizierter Nachfolger für den früheren Bademeister mit entsprechender Ausbildung zum Betrieb der Anlage war trotz mehrfacher Stellenausschreibung im letzten Jahr nicht zu finden. „Das Problem ist hier vor allem die Chlorgasanlage für das Kinder- und Sportbecken“, erklärt Andreas Schultes, Geschäftsführer der Verwaltungsgemeinschaft Bergen. „Die Anlage muss während des Betriebes fortlaufend kontrolliert werden. Ein Bademeister braucht dafür zudem einen entsprechenden Chlorgasschein.“

Durch das Fehlen einer solchen Fachkraft war als Notlösung in der Saison 2023 nur das **Naturbecken** halbtags geöffnet. Dank der Bauhofmitarbeiter konnte das Bad dennoch pünktlich aus seinem Winterschlaf geweckt werden und die Badeaufsicht durch Rettungsschwimmer gestellt werden. Der Eintritt war frei. Auch für den Kiosk gab es einen neuen Pächter.

SAISON 2024



Was?

Freibad Bergen mit Naturbecken, Kinderbecken, Spielplatz, Liegewiese, Kiosk

Eintritt frei.



Wo?

Schwimmbadweg 15
83346 Bergen



Wann?

montags-freitags von
12-19 Uhr
Wochenende/ Feiertag
von 11-19 Uhr

Bei schlechter
Witterung
geschlossen.

Und im Sommer 2024?

Die Gemeinde hat die Winterpause für aufwändige Sanierungsmaßnahmen genutzt. Man versuche, einen Schritt nach dem anderen zu gehen und langfristige, tragfähige Lösungen zu finden, so Schultes weiter. So konnte zumindest das Dilemma mit dem Chlorgas für das **Kinderplanschbecken** durch den Einbau einer modernen Anlage gelöst werden. Ebenso wurden die alte Heizung und die alte Pumpe ersetzt. Solche Umbaumaßnahmen sind kostenintensiv.

Was viele nicht wissen:

Der Unterhalt eines Schwimmbades ist für jede Gemeinde ein Minusgeschäft. So erklärt sich das Paradox, dass die Ausgaben für die Gemeinde im letzten Jahr trotz des freien Eintritts, aber durch die damit verbundene fehlende Notwendigkeit einer Kassierkraft niedriger waren als in den Jahren zuvor.

„Das Schwimmbad ist ein Service für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Gäste, der uns sehr am Herzen liegt“, sind sich Andreas Schultes und Bergens Bürgermeister Stefan Schneider einig.

Auch für die kommende Badesaison konnte die Badeaufsicht zu den Kernzeiten (wochentags von 12-19 Uhr und am Wochenende/feiertags von 11-19 Uhr) gesichert werden. Die Wasserwacht, Ortsgruppe Bergen hilft ebenfalls aus. Der Eintritt bleibt im Sommer 2024 wie gehabt frei und auch der Kiosk hat wieder geöffnet.

Was wird aus dem Sportbecken?

Leider muss das **Sportbecken** 2024 nach wie vor noch geschlossen bleiben. Der Sanierungsstau und die damit verbundenen Kosten sind hier deutlich höher als beim Kinderplanschbecken; die Planung und Überlegungen entsprechend komplexer und aufwändiger. Im Gemeinderat hat sich eigens ein *Arbeitskreis Schwimmbad* formiert. Unter Einbezug von Gemeindehaushalt und Bürgerinteressen aber auch Umweltschutzgesichtspunkten wird versucht, eine konstruktive Lösung zu erarbeiten.



Freibad Bergen im Wandel der Zeit (Fotos: Archiv)



In diesem Jahr wird es daher zunächst eine Zwischenlösung geben:

Der Außenbereich wird aktuell umgestaltet und das Sportbecken professionell abgedeckt und als Liegeplatz umfunktioniert.

Die Arbeiten sind in vollem Gange und die Bauhofmitarbeiter geben ihr Bestes, dass das Freibad Bergen möglichst bald seine Tore öffnen kann.

„Wir freuen uns sehr, dass wir im Sommer das Naturbecken und das Kinderplanschbecken für Einheimische und Touristen öffnen können! Unser besonderer Dank gilt hier allen Beteiligten. Nur weil alle gemeinsam mithelfen, ist der Betrieb überhaupt möglich!“